

Appenzellerverein Bern

Gut besuchte 89. Hauptversammlung

Vizepräsident Ruedi Signer konnte zur 89. Hauptversammlung über 80 Mitglieder begrüßen. Den Auftakt bildete die „Ode an Gott“ von J. H. Tobler, das Landsgemeindelied; mit Überzeugung wurde es von der ganzen Versammlung feierlich vorgetragen, nicht nur aus Gewohnheit.

Der Versammlungsleiter streifte im spannenden **Jahresbericht** das Geschehen in unseren beiden Heimatkantonen, in Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sport. Dem Appenzellerverein Bern sind im Berichtsjahr vier neue Mitglieder beigetreten. Leider waren fünf Todesfälle zu verzeichnen. Zusammen mit 10 Austritten, zum grössten Teil aus Altersgründen oder wegen Wegzug aus dem Vereinsgebiet sank deshalb der **Bestand** auf 233 Mitglieder. Im neuen Jahr beklagen wir den Hinschied unseres Ehrenmitglieds, Frau **Emmi Mühlemann-Messmer**, unserer bekannten und geschätzten Mundart - Schriftstellerin.

Von den **Anlässen** seien der überaus gut gelungene Unterhaltungsabend unter der Regie von Albert Koller und der Kulturelle Abend mit SimonENZler erwähnt, die beide grossen Anklang fanden. Das Appenzellerchörli Bern, geleitet von Dorli Lötscher, Herzogenbuchsee, hat die vereinseigenen Anlässe bereichert und ist auch ausserhalb des Vereins erfolgreich aufgetreten. Bruno und Vreni Schneiter verdienen den Dank der Hauptversammlung für Redaktion und Versand des Blättlis, das letztes Jahr sechsmal erschienen ist. Mehr als ein Fünftel der Bezüger erhalten das Blättli via E-Mail. Mit dem Ausblick, dass der Appenzellerverein das Traditionelle pflegen will, ohne stur am bisherigen festhalten zu wollen, schloss Ruedi Signer seinen mit Applaus verdankten Jahresbericht.

Kassier Fritz Willen konnte seine zehnte **Jahresrechnung** mit einem erfreulichen Einnahmenüberschuss präsentieren. Dies ist jedoch nur möglich, weil wiederum viele Mitglieder den Beitrag freiwillig aufgerundet haben, was auch hier bestens verdankt sei. Der Jahresbeitrag bleibt denn auch unverändert auf 25 Franken.

Nach dem Rücktritt des früheren Präsidenten vor einem Jahr ist es auch im Berichtsjahr nicht gelungen, eine Frau oder einen Mann zum Präsidium zu bewegen, obwohl zahlreiche fähige Leute da sind. Vizepräsident Signer ist bereit, noch ein Jahr mit dem Vorstand im Co-Präsidium den Verein zu führen. Der Vorstand mit Ruedi Signer, Vizepräsident, Bruno Schneiter, Sekretär und Redaktor, Fritz Willen, Kassier, Erika Josi und Louisa Peterer, Unterhaltung, Hannes Meier, Aktuar und Peter Grubenmann, Beisitzer sowie die Revisoren Christian Lauchenauer, Paul Knöpfel und Albert Koller wurden bestätigt.

Die **Ehrungen** bildeten auch dieses Jahr einen feierlichen Höhepunkt der Hauptversammlung. Heinrich Signer, Münsingen, konnte nach erfülltem 80. Altersjahr und über 40 Jahren Mitgliedschaft zum Freimitglied ernannt werden, Verena Dreyer, Rüfenacht, Margrit Kauer, Liebefeld, Emil Peterer, Spiez und Arthur Steyer, Wohlen AG nach 25 Vereinsjahren zu Veteranenmitgliedern. Die folgenden Sängerinnen und Sänger haben nie oder fast nie bei den Proben gefehlt und erhielten ein Fleissgläsli: Hildegard Koller, Göpf Berweger, Hans Bosshard, Sven Dörig, Peter Grubenmann, Albert Koller, Christian Lauchenauer, Chläus Manser, Ruedi Signer und Edi Staub. Ein Rugguusseli und ein frohes Lied umrahmten die Ehrungen.

Göpf Berweger erinnerte an einen Appenzeller aus Basel, der seit drei Jahren verschollen ist, an Bruno Manser, den unermüdlichen, tapferen Umweltschützer, der sich für die Ureinwohner auf Borneo eingesetzt hat.

Das Appenzellerchörli schloss die Versammlung mit einem weiteren traditionellen Lied. Dann freuten sich alle auf das Siedwurstessen. Die Siedwürste aus Hundwil mundeten ausgezeichnet. Mit frohem Beisammensein und sporadisch gesungenen Liedern klang der Abend aus und das 90. Vereinsjahr des Appenzellervereins Bern begann. O. K.